

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 310 340, Soziale Abgaben 63 021, Abschreib. a. Anlagen 11 570, Andere Abschreibungen 34 694, Zinsen, Abzüge 27 771, Besitzsteuern 3 507, Uebrigere Aufwendungen 135 645, Verlustvortrag 1930/31 2 354. — **Kredit:** Bruttogewinn 517 911, Zinsen 962, Außer-

ordentl. Erträge 468, Rückbuchung v. Rückstellungen 62 179, Verlust (Verlust 1930/31 2354 + Verlust 1931/32 5 028) 7 382. Sa. 588 902 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 8, 5, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik.

Sitz in Dittersdorf b. Chemnitz.

Verwaltung:

Vorstand: Dr. Ernst Schuncke.

Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat Beutler, Stellv.: Komm.-Rat Hans Vogel, Ludwig Blucke, Chemnitz; Gen.-Dir. Wilh. Schuncke, Dittersdorf.

Gründung:

Die Ges. ist gegründet am 24./9. 1881 durch Uebernahme der Firma Arthur Gehlert für 362 923 M; eingetr. 27./9. 1881.

Zweck:

Erzeugung von Filz- und anderen Textilwaren und deren Vertrieb, sowie die Beteilig. an anderen Unternehmungen der Textilbranche.

Besitztum:

Der Grundbes. der Ges. beträgt zur Zeit 10 ha 20 a, wovon auf bebaute Fläche 81 a 50 qm entfallen. Außerdem besitzt die Ges. noch an Flußparzellen (Wasserflächen) 7 ha 60 a 90 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört der Wollfilz-Konvention an (Zweck: Vertretung der Interessen der Branche. Gebundene Preise bestehen nicht.)

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 2./5. — **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie zu 100 RM = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 1 St., in best. Fällen 100 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. bis $\frac{1}{2}$ des A.-K., daneb. wird ein Spez.-R.-F. angesamm. bis $\frac{2}{3}$ des A.-K.; hat dieser die Höhe von $\frac{1}{2}$ des A.-K. überschritten, so kann aus ihm die Div. auf höchstens 6 % ergänzt werden. Von dem verbleib. Betrage vertragsmäßige Tant. an Vorst. u. Beamte, dann an Vorz. Akt. die Hälfte der auf St.-Akt. entfallenden Div., mindest. jedoch 6 %, 4 % Div. an St.-Akt., dann 10 % Tant. an A.-R. neben einer festen Vergütung von 1200 RM je Mitgl., Vors. 2400 RM; Rest zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden, Berlin, Leipzig, Chemnitz, Zwickau u. Greiz: Dresdner Bank.

Beteiligungen:

Die Ges. ist an der Filz-Fabrik G. m. b. H. in Saaz (Tschechoslowakei) mit dem größten Teil des Kapitals (96 %) beteiligt (St.-Kap. 800 000 K.).

Statistische Angaben:

Kapital: 1 305 000 RM in 13 000 St.-Akt. und 50 Namens-Vorz.-Akt. zu 100 RM. — **Vorkriegskapital:** 2 500 600 M.

Urspr. A.-K. 450 000 M, bis 1912 erhöht um 2 050 000 Mark; dann erhöht von 1920 bis 1923 auf 16 Mill. M. Lt. G.-V. v. 15./12. 1924 Einzieh. von 2 000 000 M Vors.-Akt. u. Umstellung der übrigen 14 000 000 M auf

2 605 000 RM (St.-Akt. 5 : 1, Vorz.-Akt. 200 : 1) in 900 St.-Aktien zu 100 RM, 12 550 St.-Akt. zu 200 RM u. 1000 Vorz.-Aktien zu 5 RM. Die G.-V. v. 29./6. 1931 beschloß Herabsetzung des St.-A.-K. der Ges. um 1 300 000 RM in der Weise, daß gegen Einliefer. von St.-Akt. im Nennwert von je 200 RM je 1 St.-Akt. im Nennwert von 100 RM ausgereicht wird und daß gleichzeitig auf die zu diesem Zwecke eingelieferten Aktien im Nennwert von je 200 RM 100 RM in bar zur Auszahl. kommen. Die Herabsetz. des A.-K. erfolgte zwecks Anpassung an den Rückgang in Absatz u. Produktion infolge der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse.

Kurs ult. 1927—1932: In Dresden: 210, 259, 50, 196, 50, 128, 160*, 141 %. — Auch an der früheren Chemnitzer Börse notiert gewesen.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 18, 18, 16, 16, 10, 10 % (Div.-Schein Nr. 2); Vorz.-Akt.: 9, 9, 8, 8, 6, 6 %.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund und Boden 29 314, Wohngebäude 133 128, Fabrikgebäude 119 798, Maschinen 97 300, Werkzeug und Utensilien 14 100, Kasse 10 932, Wechsel 101 851, Effekten 726 958; Debitoren: Warenforderungen 953 228 (darunter eine Forderung gegen die Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik G. m. b. H., Saaz, von 219 316 RM), Bankguthaben 663 289; Beteiligung 96 000; Warenvorräte: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 595 404, halbfertige Waren 72 062, fertige Waren 623 117. — **Passiva:** A.-K. 1 305 000, R.-F. I 868 333, do. II 212 166, Rückstellung für Verluste auf Schuldner 252 347, do. für Konjunkturverluste auf Rohmaterialien und Fertigfabrikate 434 661, Werkinstandhaltungs-Konto 400 000, Steuer-Res.-Konto 136 008, Stiftungsfonds für Angestellte und Arbeiter 205 223, Hilfskasse 25 015, unerhob. Div. 1924; Kreditoren: Verbindlichk. a. Warenbezügen u. Leistungen 129 662, Bankschulden 9540, Dispositionsfonds 12 955, Gewinnvortrag von 1931 90 842, Gewinn 1932 152 805. Sa. 4 236 482 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 355 800, soziale Abgaben 35 540, Besitzsteuern 72 538, Abschreib. 41 021, sonstige Aufwendungen 377 570, Gewinn (Vortrag von 1931 90 842 + Gewinn 1932 152 805) 243 647 (davon Div. 127 460, Tant. 20 206, Dispos.-F. 10 000, Vortrag 85 981). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 90 842, Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 913 885, Zinsen, soweit sie die Aufwandszinsen übersteigen 46 842, außerordentl. Erträge inkl. Steuerrückzahlung 74 547. Sa. 1 126 116 RM.

Erläuterungen zur Bilanz: Im Effekten-Konto sind nom. 28 400 RM eigene Aktien enthalten. — Wechselverbindlichkeiten aus Wechseln, die vor dem 31./12. 1932 begeben und erst im Jahre 1933 fällig geworden sind, beliefen sich auf 17 657 RM.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes und Aufsichtsrates beliefen sich auf 47 893 RM.

Aktien-Gesellschaft Seidenstoffweberei Donaueschingen.

Sitz in Donaueschingen.

Vorstand: Hans Frick.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Adolf Spörri, Heinr. Hegetschweiler, Willy Schurter, Zürich.

Gegründet: 9./6. 1927; eingetr. 20./6. 1927.

Zweck: Betrieb einer Lohnweberei. Die Ges. ist befugt, Anlagen und Betriebe, die zur Erreichung und Förderung dieses Zweckes geeignet sind, zu errichten.

Kapital: 240 000 RM.

Urspr. 240 000 RM in 60 Akt. zu 4000 RM, übere. von den Gründern zu pari. — Die G.-V. v. 20./4. 1931 beschloß Herabsetz. um 120 000 RM u. Wiedererhöhh. um 120 000 Reichsmark. Die Transaktion ist durchgeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Liegenschaften 156 000, Maschinen 260 000, Bankguthaben 311, Kassa 984, Mobiliar 50 000, Waren 1030, Verlust 59 159. — **Passiva:** Stamm-Aktien 120 000, Vorzugsakt. 120 000, Darlehen 105 000, Kontokorrent 182 484. Sa. 527 484 Reichsmark.

Verlustrechnung: Verlustvortrag ab 30. Juni 1932 34 251, Verlust am 31. Dezember 1932 24 907. Sa. 59 158 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.